



Religion(en) – Geschichte – Gesellschaft: geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven

Eröffnung des Religionswissenschaftlichen Seminars
der Universität Zürich

Freitag, 30. März 2007, Kirchgasse 9, Raum 200, 14-19 Uhr

Programm

- 14.00 Begrüssung
– Hans Weder, Rektor der Universität Zürich
– Samuel Vollenweider, Dekan der Theologischen Fakultät
– Christoph Uehlinger, designierter Seminarvorsteher
- 14.30 Eileen Barker, London School of Economics
The Art of Science in the Study of Religion
- 15.45 Michael Pye, Philipps-Universität Marburg und Visiting Professor,
Otani University, Kyoto
*Religionen nebeneinander: Die Erforschung religiöser Systeme
im Ost- und Südostasien der Gegenwart*
- 17.15 Alfiresli: musikalisches Intermezzo
- 17.30 *Podiumsgespräch* mit den Referenten und KollegInnen der
Philosophischen und der Theologischen Fakultät
- 18.30 Alfiresli: Musik
- 19.00 Apéro und Buffet

Semesteranfangsfest im Foyer der Studierenden

Religionsgeschichtliche Lehrveranstaltungen gibt es an der Universität Zürich seit deren Gründung vor bald 175 Jahren. Seit 1860 ist sie ein fester Bestandteil der Ausbildung in (evangelisch-reformierter) Theologie. Jahrzehntlang konnte das Fach "Allgemeine Religionsgeschichte" auch als "fakultätseigenes" Nebenfach der Philosophischen Fakultät studiert werden.

1977 wurde an der Theologischen Fakultät der erste Lehrstuhl für "Allgemeine Religionsgeschichte und Religionswissenschaft" eingerichtet. Unter dessen erstem Inhaber Fritz Stolz entstand 1999 ein eigener Studiengang Religionswissenschaft. Er wird von der Theologischen Fakultät in enger Kooperation mit der Philosophischen Fakultät angeboten und bietet heute Bachelor- und Master-Studiengänge in mehreren Varianten an.

Um die Eigenständigkeit des Fachs und des Studiengangs deutlich zu machen, beschloss der Universitätsrat im vergangenen Jahr auf Antrag der Theologischen Fakultät die Errichtung eines Religionswissenschaftlichen Seminars. Zu dessen Eröffnung laden wir Sie heute herzlich ein.

Referenten

Eileen Barker ist Professor Emeritus für Soziologie an der London School of Economics. Forschungen zu neuen religiösen Bewegungen in Europa und den USA und zur religiösen Situation in den ehemals kommunistischen Ländern Osteuropas. Begründete 1988 das Netzwerk INFORM, dessen Direktorin sie seither ist. Aus ihren zahlreichen Publikationen sticht ein Titel hervor: *The Scientific Study of Religion? You Must be Joking!*

Michael Pye ist emeritierter Professor für Religionswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und Visiting Professor an der Otani University, Kyoto. 1995-2000 Präsident der International Association for the History of Religions. Hauptforschungsgebiete: Buddhismus, Religionen Ostasiens (besonders Japans) in Geschichte und Gegenwart und Probleme der vergleichenden Religionswissenschaft. Begründer und Herausgeber des Internet-basierten *Marburg Journal of Religion*.

Musik

Alfiresli Das Repertoire der einstigen Theaterband macht vor keiner Landesgrenze Halt. Gesungen wird auf Berndeutsch, Rätoromanisch oder Kauderwelsch, Französisch oder "Fast-Russisch". Neben traditionellen Volksliedern vertonen Alfiresli auch musikalisches Treibgut und internationale Fundstücke zu neuen, Europa umspannenden Wegrand-Weisen. So vielfältig wie ihr Programm sind auch die Instrumente, die Alfiresli (notabene *unplugged*) zum Einsatz bringen. Gejodelt und gejauchzt wird auch. Bei Alfiresli nennt sich das, mit einem Augenzwinkern, "ein Lied für Japaner".



In der Religionswissenschaft kommen **Welten** zusammen.
www.religionswissenschaft.uzh.ch